

Wissenschaftsdisziplinen anpassen. Die neuen Tools sollen Forschenden ermöglichen, ihre Ergebnisse schnell und qualitativ gesichert Open Access zu veröffentlichen.

7,5 Millionen für Bibliotheca Arabica

Leipzig. Leipziger Wissenschaftlicher erstellen seit Januar dieses Jahres eine umfangreiche Literaturgeschichte der arabischen Literatur vom 12. bis 19. Jahrhundert. Das Projekt »Bibliotheca Arabica« wird über 18 Jahre mit insgesamt 7,5 Millionen Euro gefördert. Die Ergebnisse sollen auf einer digitalen Plattform präsentiert werden.

Sammlung zur europäischen Zeitungsgeschichte

Leipzig. 367 Jahre nachdem in Leipzig die erste Tageszeitung der Welt gedruckt wurde, konnte das Deutsche Buch- und Schriftmuseum der Deutschen Nationalbibliothek in Leipzig eine zeitungshistorische Sammlung von europäischem Rang erwerben. Mit fast 7000 Dokumenten schließt der Bestand eine Lücke in den Sammlungen des Museums und erlaubt es, an einem herausragenden medienhistorischen Gegenstand Regional- und Universalgeschichte zu verbinden. Denn wie kaum ein anderes Medium bündelt die Zeitung die ganze Bandbreite der buch- und mediengeschichtlichen Fragestellungen und bietet sowohl der Technik-, Kultur- und Sozialgeschichte als auch der Geschichte des Wissens und der Zensur zahlreiche Anknüpfungspunkte. Die zeitungsgeschichtliche Sammlung wurde von dem Krefelder Verleger Hans-Ulrich Nieter in mehr als 30 Jahren zusammengetragen und hat ihren Schwerpunkt im 18. bis 20. Jahrhundert.

Schweizer Bibliothekskongress 2018

Montreux (Schweiz). Unter dem Motto »Bibliotheken verbinden« findet der nächste Schweizer Bibliothekskongress

Auf nach »Digitalien«! Erstellung von Informations- und Lerntools in Bibliotheken

21. BIB-Sommerkurs vom 15. bis 19. Juli in Frankfurt/Main

Die Digitalisierung ist in der Bibliothekswelt angekommen. Bibliotheksnutzerinnen und -nutzer kommunizieren und agieren vermehrt im digitalen Raum. Um sie dort zu erreichen, und mit Bibliotheksangeboten vertraut zu machen, sind Lerntools in Form von beispielsweise Screencast, Erklärvideos oder Quizze ein gutes Hilfsmittel. Diese Tools sind auch im Wissensaustausch, im Kollegium und im Rahmen interner Fortbildung vielseitig einsetzbar.

Der Sommerkurs »Auf nach »Digitalien«! - Erstellung von Informations- und Lerntools in Bibliotheken« vom 15. bis 19. Juli 2018 an der Universitätsbibliothek in Frankfurt an Main bietet hierfür in angenehmer und lernförderlicher Atmosphäre ideale Bedingungen, Kenntnisse zu erwerben und aufzufrischen.

Referieren werden Expertinnen und Experten der zentralen E-Learning Einrichtung »Studiumdigitale« der Goethe-Universität Frankfurt am Main (www.studiumdigitale.de). Das Seminarprogramm bietet neben der Vermittlung von theoretischem Hintergrund jede Menge Praxis. Sie lernen zum Einstieg Grundlagen zu E-Learning und Didaktik kennen. Durch praktische Übungen können Sie das Erstellen von digitalen Lerninhalten zum Beispiel Erklärvideos, Screencasts, Quizze et cetera ausprobieren und erlernen und gleich anwenden. Theoretischer Hintergrund zu Rechtsfragen zu digitalen Inhalten, sowie das Kennenlernen frei verfügbarer Tools zur Erstellung digitaler Lerninhalte, auch in Bezug auf freie Bildungsressourcen (OER), runden das Programm ab.

Für den Austausch zwischen den Seminarteilnehmenden soll das gesellige Miteinander nicht zu kurz kommen. Am Sonntag startet der Sommerkurs mit einem Kennenlern-Abend. In den nächsten Tagen stehen unter anderem eine thematische Stadtführung durch Frankfurt und eine Bibliotheksbesichtigung auf dem Programm.

Die Seminarinhalte finden in den Schulungsräumen von Studiumdigitale statt. Untergebracht werden Sie im nahegelegenen Hotel Falk (<http://hotel-falk.de>).

Zur Teilnahme eingeladen sind MitarbeiterInnen an Öffentlichen und Wissenschaftlichen Bibliotheken, berufliche Wiedereinsteiger/innen, Berufsanfänger/innen und Studierende. Vorkenntnisse zu den Inhalten sind nicht erforderlich.

Der Kurs beginnt am Sonntagabend, 15. Juli, und endet am Donnerstagmittag, 19. Juli. Die Teilnahmegebühr beträgt für BIB-Mitglieder (ebenso Mitglieder des VDB und der Partnerverbände aus Österreich, Italien und der Schweiz) 530 Euro, für Nichtmitglieder 750 Euro. Die Gebühr umfasst die Kosten für das Kursprogramm inklusive vier Übernachtungen im Einzelzimmer mit Bad und reichhaltigem Frühstücksbuffet, Mittagsverpflegung und ein kleines Abendprogramm.

Bitte senden Sie die Anmeldung verbindlich bis s 25. Mai an sommerkurs@bib-info.de. Die Anmeldezahl ist auf maximal 14 Teilnehmende begrenzt.

Der ausführliche Programmablauf ist unter www.bib-info.de abrufbar. Fragen gerne per Mail an sommerkurs@bib-info.de oder telefonisch zum Programm an Thekla Heßler: 069/798-39230, zur Anmeldung an Jens Winalke: 0234/36901-244

Thekla Heßler, Jens Winalke (BIB-Kommission für Fortbildung)